

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 15

Rubrik: Die Bundesfeierspende 1953

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schließlich Selbstbetrug und Wahnsinn Hand in Hand gehen. Mit meisterlicher Hand zeichnet Elsa Morante die düsteren Bilder und führt ihre Gestalten mit strenger Konsequenz zum hoffnungslosen Ende. Um so packender wirkt diese Familiengeschichte, als sie von der einzigen Vertreterin der dritten Generation erzählt wird: Die kleine Elisa, selbst im Zauberkreis gefangen, schaut dem makabren Tanz der Verzauberten zu.

Mü

Franz Grillparzer. Sein Leben in Tagebüchern, Briefen und Erinnerungen. Mit Einleitung und Erläuterungen, herausgegeben von Jakob Schönholzer. Ähren-Verlag, Affoltern am Albis.

Erblich belastet, zwiespältig und sehr verdrießlich, so tritt uns Grillparzer auf den ersten Seiten seines nur bis zum 36. Lebensjahre geführten Tagebuchs entgegen. Sobald er auf Reisen geht, spricht ein neuer Mensch aus den Aufzeichnungen, der sehr gescheit und aufmerksam die Umwelt betrachtet und in durchaus origineller Weise seine Gedanken äußert. Und noch einmal ändert und vervollständigt sich das Bild im Spiegel der Zeitgenossen, die seine Einmaligkeit, seine Größe, seinen Humor schätzen und milde über seine Schrullen und seine Sprödigkeit lächeln. Der Herausgeber hat es verstanden, durch sehr kluge Auswahl und Zusammenstellung verschiedenster Zeugnisse ganz allmählich ein packendes Bild von Grillparzer erstehen zu lassen.

Mü

Die Bundesfeierspende 1953

ist für die Schweizer im Ausland bestimmt. Ein Drittel des Ertrages kommt den Auslandschweizerschulen zugute. Die schweizerische Lehrerschaft wird daher gern und tatkräftig mithelfen, ein gutes Sammelergebnis zu erzielen.

M I T T E I L U N G E N

Schweizer Journal Nr. 4, April 1953. Die neueste Nummer dieser aufblühenden Zeitschrift schenkt uns Menschen, die wir immer mehr die Beziehung zur lebendigen Natur verlieren, wertvolle Einblicke in das Leben unserer kaum beachteten Umwelt. Bekannte und unbekannte Naturkenner, geschickte Photographen und begabte Tierschriftsteller haben interessante und anregende Beiträge gespendet, die im «Schweizer Journal» eine geschmackvolle Zusammenstellung und eine gepflegte Gestaltung gefunden haben. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis zeigt die außerordentliche Vielseitigkeit des Heftes: Streifzug durch das Hochmoor; Wunderwelt des Wassertropfens; Das Räubervolk der Spinnen; Brutfürsorge; Buntes Volk in schwarzem Wasser; Rotrückenwürgers Vorratskammer; Zwei Tiermärchen von Gustav Renker; Von Kleintieren am und im Teich usw.

Probenummern können durch den Herausgeber, die AG Fachschriften-Verlag und Buchdruckerei, Zürich, bezogen werden.

21 Millionen Pro-Juventute-Marken! Im «PTT-Amtsblatt» werden soeben folgende Auflageziffern der Pro-Juventute-Marken veröffentlicht: 5er (Knabenbildnis nach Anker) 7 727 612, 10er (Marienkäfer) 6 281 833, 20er (Damenbrett) 4 705 980, 30er (Silbergrauer Bläuling) 1 343 679, 40er (Eichenspinner) 1 553 039, zusammen 21 612 143 Stück. Nach Abzug der für Dienstzwecke verwendeten Marken ergibt sich für die Stiftung ein effektiver

